

DER FÖRDERVEREIN

AUSGABE 2/2013

Mit Beiträgen von:
Pohl, Stauche, Steudel,
Streibhardt, Ueberschaar

06.02.2013

Fachtag des TLSFV

Für Samstag, den 26.1. lud der Thüringer Landesverband der Schulfördervereine (TLSFV) nach Erfurt zu einem Fachtag ein. Keines der Vorstandsmitglieder jubelte, niemand hatte Lust, jeder hat viele Aufgaben, private Verpflichtungen und vor allem: Was soll so ein Tag schon bringen?

„Wenn ein Sturm kommt“, sagt ein Sprichwort, „schließen die einen die Fenster, die anderen kaufen Windmühlen.“ Wenn wir als Europäer auf dieser Welt bestehen wollen, wenn wir unsere Traditionen, unsere Werte, unsere Freiheit verteidigen und weitergeben wollen, müssen wir schnellstens mit den Windmühlen beginnen. Sie symbolisieren eine grundsätzliche Haltung, für den die kommunikative Revolution nur ein Indikator ist. Eine menschen- und bürgergerechte Gesellschaft, wie wir sie uns vorstellen, darf den Paradigmenwechsel nicht als Bedrohung oder Störung, sondern muss ihn als Chance für sozialen Wandel und sozialen Frieden, für eine nachhaltige Ordnung und als Weg aus der Krise begreifen. Sie muss die Herausforderung annehmen. Wir müssen neu denken lernen und unseren Kindern das neue Denken ermöglichen.“

Mit diesen Worten stellte Dr. Rupert Graf Strachwitz, HU

Berlin, im einführenden Vortrag die Herausforderungen dar, vor denen wir stehen und mit denen er auf die Notwendigkeit ehrenamtlicher Tätigkeit überleitete.

„Über 200 Jahre hinweg haben wir versucht, eine Gesellschaft vom Großen zum Kleinen hin zu bauen. Das ist gescheitert. Vom einzelnen Bürger und der Bürgerin her müssen wir das machen. Individualität ist der Ausgangspunkt. Schon Karl Popper hat auf den Unterschied zwischen Individualismus und Egoismus hingewiesen. Auf diesen Unterschied kommt es an, wenn wir die Ideen nutzbar machen wollen, die jeder hat, wenn man ihn oder sie nur lässt. [...] Wohlgemerkt: Wir Bürgerinnen und Bürger brauchen eine demokratisch legitimierte öffentliche Gewalt. Wir brauchen einen Markt der Güter und Dienstleistungen. Aber wir haben gelernt, dass wir aus diesen Arenen allein nicht die Beiträge erhalten, die notwendig sind. Wir brauchen die Akteure, die selbstermächtigt, gemeinschaftsorientiert und ohne den unmittelbaren wirtschaftlichen Vorteil als Ziel antreten. Wir brauchen eine neue Aufgabenverteilung. Das seit rd. 30 Jahren zu beobachtende Erstarken der Zivilgesellschaft als dritte Arena (*neben Staat und Markt, F.S.*) des

kollektiven Handelns im öffentlichen Raum ist deshalb ein Lösungsansatz“, der auch und besonders das Bildungssystem betrifft.

Er nennt als Voraussetzungen

„einen grundlegenden Bewusstseinswandel mit entsprechenden politischen Konsequenzen,

die konsequente Schaffung einer Engagement-Kultur in Bildungseinrichtungen aller Art, die systematische Identifizierung von Möglichkeiten, Veränderungsprozesse in Gang zu setzen,

die konsequente Umsetzung eines neuen Bildungsziels, das da heißt: Wir wollen selbständig denkende, kreative, selbstermächtigt handelnde, geschenkung- und kooperationsorientierte Bürgerinnen und Bürger [...] heranbilden.“

Der gesamte Vortrag, den ich sehr empfehlen kann, ist im Internet unter tlsfv.de/aktuell/veranstaltungen/ (Link Festvortrag) nachlesbar.

Schon nach diesem Eröffnungsvortrag wusste ich, dass es eine gute Entscheidung war, nach Erfurt zu fahren. Die anschließenden Workshops mit vielen Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit bestätigten meine erste Empfindung, so fuhr ich am Abend mit frisch getankter Energie nach Hause.

Franka Stauche

IN DIESER AUSGABE:

Fachtag des TLSFV	1
Stammtisch	1
Portrait: Frau Weick-Vorel	1/2
Vereinstermine	2
dauerhafte Angebote	2



Stammtisch
des Fördervereins

Sich treffen und ausspannen, gesellig zusammen sein, Kollegen von einer neuen Seite kennenlernen, Meinungen diskutieren, Erfahrungen austauschen, Ideen finden, Standpunkte vertreten, ein Glas (oder mehr) Bier/Wein trinken, gut essen, lachen, ...

Wie und wo lässt sich das alles realisieren?

AM FÖRDERVEREINS-STAMMTISCH!

Deshalb eröffnen wir einen Stammtisch, der uns in verschiedene Jenaer Gaststätten führen wird und allen Mitgliedern des Fördervereins — und solchen, die es werden wollen — offen steht.

Der erste Stammtisch findet am **7. März um 16:00 Uhr im Restaurant Hanfried**, Am Markt 15, statt.

HEUTE EINE BESONDERS AKTIVE LEHRERIN AUS DER ABTEILUNG 2

Frau Weick-Vorel

Frau Weick-Vorel arbeitet seit Sommer 1994 im Bereich Ernährung/Hauswirtschaft als ausgebildete Fachlehrerin für das Gaststätten- und Hotelwesen an unserer Schule.

Mit großem Engagement und Fleiß baute Sie das Küchenlabor der Schule auf. In den folgenden Jahren konnte dieses durch ihre intensiven Be-

mühungen nach fachlichen und pädagogischen Gesichtspunkten immer weiter ausgebaut werden.

Seit 2006 ist sie als Fachkonferenzleiterin Ernährung/Hauswirtschaft tätig und leistet dabei eine hervorragende Arbeit.

In Zusammenarbeit mit der gesamten Fachkonferenz und durch die Verbindung zwischen Projektthemen und Fachunterricht war es möglich, viele anspruchsvolle Projektarbeit-





Förderverein SBSZ Jena-Göschwitz e.V.

Vorsitzender: Herr Steudel
R 3212, 0172/9010466
rudolf.steudel@web.de

Stellvertreter: Frau Pohl
R 4125, 294633
pohl@sbsz-jena.de

Schatzmeister: Frau Stauche
R 3212, 2946930
stauche@gmx.de

Schriftführer: Frau Streibhardt
R 02.01-20, 294643
s.streibhardt@sbsz-jena.de

Rechnungsprüfer

Herr Patzer, Herr Michel

Sie finden uns auch im
WEB unter
www.sbsz-jena.de

Postanschrift:

Förderverein
Staatliches Berufsbildendes
Schulzentrum Jena-Göschwitz e.V.
Rudolstädter Straße 95
07745 Jena

Telefon:

(03641) 2946930 Vereinsraum

Fax:

(03641) 294688

Homepage:

www.sbsz-jena.de
=> Link Förderverein

E-mail:

foerdereverein@sbsz-jena.de

Fördervereinsraum: R 3212

Finanzen des Vereins

Folgende Konten werden bei der
Sparkasse Jena (BLZ 83053030)
geführt:

Verein: 260444

Schülercafé: 261262

Projekte: 261556

Bildungspaket: 18023312

tage durchzuführen. Um einige Beispiele zu nennen, sei auf das Kennenlernen anderer Nationen durch die Gestaltung eines slowakischen, türkischen, amerikanischen, spanischen, ungarischen, französischen und norwegischen Nachmittages verwiesen. Außerdem gab es Projekttabende, wie „Wer wird Schuljonär“, „Filme der 20er und 30er Jahre“ und „Märchen einmal anders“, die großen Anklang nicht nur bei den Kollegen der Schule sondern auch außerhalb fanden.

Um den Unterricht noch praxisnäher zu gestalten, bewarb sie sich erfolgreich an Ausschreibungen der „Deutsche See“-Fischmanufaktur. Das dadurch gesponserte Unterrichtsmaterial in Form von Frischeprodukten (Lachse, Ka-beljau) war eine willkommene Bereicherung im Projektunterricht der Auszubil-

denden im gastronomischen Bereich.

Auf ähnlichem Wege gelang es auch, Sponsoren für den Unterricht, z.B. „Bankettprofi“ für Hotelsoftware, „Hela“ für Gewürze u.a. zu finden, und damit die Kollegen ihrer Fachschaft zu unterstützen, den Unterricht noch anschaulicher zu gestalten.

Sie ist Mitglied der IHK-Prüfungskommission Hotelfachmann/-frau und gehört ebenfalls der Prüfungskommission zur Ausbildereignungsprüfung der IHK an.

Von September 2007 bis Februar 2010 war sie für die Ausbildung der Fachpraxislehrer tätig.

Durch diese Tätigkeiten außerhalb der Schule, aber auch durch Kontakte, die sie während fachlicher Weiterbildungsveranstaltungen knüpfte, war es möglich, den Auszubildenden vertiefende Veranstal-

tungen zu speziellen Themen der gastronomischen Ausbildung anbieten zu können. So organisierte Frau Weick-Vorel z. B. ein Seminar der Firma VITO über Frittierfette, ein Teeseminar mit der Firma „Meßmer“, Gemüseschnittkurse sowie Kurse der Zuckerartistik.

Seit fünf Jahren organisiert sie Lehrgänge zum Barkeeper für die Auszubildenden der Berufe Koch, Hofa und Refa in Zusammenarbeit mit der Deutschen Barkeeperunion/Sektion Thüringen als Zusatzqualifizierung.

Weiterhin arbeitet sie in der Prüfungsaufgabenkommission der Berufsfachschule mit.

Auch in diesem Jahr wird die Fachgruppe unter Leitung von Frau Weick-Vorel ihre gute Arbeit fortsetzen.

melden sich bitte bei Frau Nienhold in der Schulbibliothek an.

3. Radausflug

Den traditionellen Osterferien-Radausflug planen wir in der zweiten Ferienwoche für Freitag, den **5. April**, nach Lothar Flecksteins Vorschlag. Es wird ein Ganztagsausflug nach Weimar, mit Rast im ehemaligen Travertinsteinbruch Ehringsdorf und Besuch des Schlossparks Belvedere. Danach fahren wir zum ukrainischen Spezialitätenrestaurant Troika nach Obergrunstedt. Dort werden wir Abendbrot essen und ukrainische Musiker erleben. Die Rückfahrt nach Jena erleichtern wir uns mit dem Zug. Die Anmeldungen hierfür bitte bis 1.3. an stauche@gmx.de.

Die nächsten Vereinstermine

1. Schöndorf

Unsere Schöndorf-Tradition setzen wir in diesem Jahr am Wochenende vom **7. bis 9. Juni** fort.

Rudolf Steudel hat bereits geniale Ideen für die Fortbewegungen am Samstag. Der Ferienhof Schrenner ist gebucht, die sind Preise leicht gestiegen.

Abendessen am Freitag 10 €, Übernachtung+Frühstück 23 €, Samstagsausflug mit Abendessen 25 €.

Genauere Informationen gibt es als Aushang. Zur Planung benö-



tigen wir bis spätestens 8. März die Anmeldung unter stauche@gmx.de oder fv-agfpt@gmx.de. Bitte den passenden Betrag auf das Vereinskonto 260444 BLZ 83053030 überweisen.

2. Origami

Am **21.3.** werden um 14 Uhr Blumen gefaltet, geplant sind Narzissen und Märzenbecher. Interessenten

Übersicht der dauerhaften Angebote des Fördervereins

Schülercafé

Frau Mischke bietet Pausenversorgung und Versorgung bei Veranstaltungen.

Erdgeschoss, Haus 2, Tel. 66

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9:00 – 14:00 Uhr

Büromaterialiencenter

Der Büromaterialienverkauf erfolgt bei Frau Groth und in der Bibliothek im Haus 2.

Kopierleistungen im Copy-Shop

Kopierleistungen können nur nach schriftlichem Antrag, der kostendeckend geplant ist, bei Herrn Steudel oder Frau Streibhardt in Anspruch ge-

nommen werden. Die Abrechnung erfolgt über das Konto 261556.

Projektkonto

Die Nutzung erfolgt gegen eine Gebühr von 5,00 € für Konten mit ≤20 Buchungsvorgängen/Projekt und Jahr.

Bei >20 Buchungsvorgängen erhöht sich die Gebühr um 0,25 € je weitere Buchung.

Für negativ kalkulierte Projekte muss in Zukunft die betreffende Projektleitung selbst aufkommen. Fehlbeträge werden vom Verein in Rechnung gestellt.

finanzielle Unterstützung

Klassenexkursionen werden mit 2,00 € pro Schüler unterstützt. Voraussetzung ist, dass der organi-

sierende Lehrer Mitglied im Förderverein ist.

Kostenlose Ausleihe von

... Jugendherbergsausweisen bei Frau Nienhold in der Schulbibliothek, bei Frau Streibhardt im R 02.01-20 oder Frau Stauche im R 3212

Kostenpflichtige Ausleihe von

... Buttonmaschine
... Keyboard YamahaPSR300
... Laminiergerät
bei Frau Stauche im R 3212

Unterstützung bei der Organisation von Klassentreffen ehemaliger Schüler